

Bericht des Gemeinderats

Postulat Fraktion SVPplus (Peter Wasserfallen, SVP) vom 2. Juli 2009: Tour de Suisse - 2011 wieder in der Stadt Bern! (09.000271)

In der Stadtratssitzung vom 6. Mai 2010 nahm der Stadtrat Kenntnis von der schriftlichen Antwort des Gemeinderats. Die Motionärin Fraktion SVPplus wandelte die Motion in ein Postulat um. Der Stadtrat erklärte das Postulat erheblich:

Sensationell: Fabian Cancellara, der Roger Federer des Radsports, gewinnt 2009 die Tour de Suisse in Bern.

Zugabe: Tour de Suisse während der letzten Jahre in Bern ist positive Berichterstattung in den Medien über Bern, ist tourismusfördernde Gratiswerbung für Bern.

Fazit: Unglaublich!

Sensationell: Berns Stadtpräsident überreicht Fabian Cancellara an der Siegesfeier einen Blumenstrauss und ist des Lobes voll für die vollbrachte Leistung, die Medien tragen Bild und Ton der Feier in die ganze Welt.

Abgabe: Berns Stadtpräsident wirft fast gleichentags der Organisation der Tour vor, weiterhin auf Etappenstandortkosten zu beharren, was nicht angehe, weil die Stadt von der Tour finanziell unter dem Strich nicht profitiere, zumal man auch Kosten für die Absperrung zu tragen habe.

Fazit: Unglaublich!

Sensationell: Fabian Cancellara gewinnt 2010 die Tour de Suisse wieder, aber nicht in Bern, nein, er hat die Hauptstadt der Schweiz während der ganzen Tour nicht ein einziges Mal zu Gesicht bekommen.

Grund: Stadt Bern vermag 2010 offenbar nicht mehr 70'000 Franken Etappenstandortkosten an die Organisation eines der Schweizer Sportereignisse des Jahres zu zahlen und hat deshalb 2009 den Vertrag gekündigt.

Fazit: Unglaublich!

Für alles andere Unmögliche und Unnötige hat die Stadt immer und immer wieder z.T. sehr viel Geld, aber offenbar nicht für eines der Schweizer Sportereignisse des Jahres, zumal Publikumsmagnet Fabian Cancellara aus einer Nachbargemeinde von Bern stammt und dem entsprechend das Publikum zahlreich an die Tour kommt und sicher auch den einen oder anderen Franken in der Stadt liegen lässt.

Der Gemeinderat wird deshalb hiermit beauftragt:

Dafür zu sorgen, dass ab 2011 die Stadt Bern wieder ein Etappenzielort – im Idealfall der Schlusszielort – der Tour de Suisse ist.

Bern, 2. Juli 2009

Motion Fraktion SVPplus (Peter Wasserfallen, SVP): Peter Bühler, Erich J. Hess, Simon Glauser, Ueli Jaisli, Robert Meyer, Jimmy Hofer, Rudolf Friedli

Bericht des Gemeinderats

Der Gemeinderat versteht das Anliegen der Postulanten, die Tour de Suisse (TdS) als Etappenzielort bzw. Schlusszielort wieder in Bern ansiedeln zu wollen. Aufgrund früherer Erfahrungen und aufgrund der hohen Aufwendungen in finanzieller, organisatorischer und personeller Hinsicht steht der Gemeinderat der Forderung jedoch kritisch gegenüber:

1. Ausgangslage

Der Gemeinderat hatte 2005 mit der IMG AG (IMG) einen Vertrag abgeschlossen, wonach die Tour de Suisse (TdS) von 2006 bis 2009 jeweils in Bern endete und die Stadt IMG hierfür pro Austragung Fr. 70 000.00 (insgesamt Fr. 280 000.00) entrichtete. Mehrere Organisationen (HIV, Bürgergemeinde, Hotellerie Bern+Mittelland, Bern Tourismus, ewb, GastroBern, Wirtschaftsförderung Region Bern, BernCity, beco und Vereinigung für Bern) leisteten einen kleineren Beitrag. Der finanzielle Anteil der Stadt Bern war erheblich (Austragung kostete jährlich: Fr. 70 000.00 und Fr. 108 200.00 für die Gebührenbefreiung).

Ziel des Gemeinderats war es, die Tour de Suisse als wiederkehrende Grossveranstaltung in der Stadt Bern zu etablieren. Dieses Ziel wurde nicht erreicht: Die Restriktionen waren sehr eng bzw. blieben zu eng, die Beschwerden aus der Bevölkerung über die Emissionen zahlreich. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis stimmte nicht. Der Organisationsaufwand war gross. Der Gebührenerlass und der Polizei- und Reinigungsaufwand verursachten jährlich zusätzliche Kosten in der Höhe von Fr. 120 000.00 bis Fr. 150 000.00. Dabei ist der personelle Aufwand noch nicht eingerechnet. Die Kosten konnten durch das Organisationskomitee (OK) nicht refinanziert werden. Im Weiteren erachteten mehrere Organisationen, die sich finanziell beteiligt hatten, den Event als zu wenig nutzbringend und wollten künftig nicht mehr mitmachen.

Als Organisator für die Zielankunft 2006 und 2007 war ein stadunabhängiger Verein verantwortlich. 2008 und 2009 organisierte die Stade de Suisse Wankdorf Bern AG per Vertrag mit IMG den Anlass.

Aus oben genannten Gründen verzichtete der Gemeinderat auf weitere Vertragsverhandlungen mit IMG. Der Anlass musste anders finanziert und organisiert werden. Dies waren auch die Gründe, weshalb der Gemeinderat 2009 die vorliegende Motion der Fraktion SVPplus, welche die TdS ab 2011 wieder in die Stadt Bern holen wollte, ablehnte, aber empfahl, den Vorstoss als Postulat entgegen zu nehmen.

Als Vermarkter und zugleich als Organisator der Tour de Suisse beabsichtigte die IMG, die Hauptstadt Bern wieder in die Etappenplanung aufzunehmen. Erste Gespräche mit der Stadt Bern wurden durchgeführt. Dabei wurden die Rahmenbedingungen für eine erneute Zusammenarbeit diskutiert. Die darauf folgende Offerte wird unter Punkt 2 erläutert. Die damit verbundenen Auflagen an die Stadt Bern waren aber erneut sehr restriktiv. Zudem waren für die Jahre 2012 und 2013 die meisten Etappenorte bereits vergeben.

Die IMG hat den Auftrag als Vermarkter und Organisator der Tour de Suisse bis 2014. Für die Jahre 2015ff ist der Auftrag noch nicht vergeben und die Situation somit für die potentiellen Partner unklar.

2. Offerte IMG

IMG hat der Stadt Bern eine Offerte mit Subvarianten unterbreitet. Die Varianten sehen wie folgt aus:

Variante a

2013 und 2014 Etappenankunft und Start unter der Woche: IMG verrechnet der Stadt Fr. 150 000.00 (exkl. MwSt.).

Variante b

b1) 2013 Etappenankunft und Start unter der Woche sowie 2014 Start der Tour de Suisse am Samstag. Die Teampräsentation findet am Freitag statt. Der TdS-Tross übernachtet von Freitag bis Sonntag in Bern. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 220 000.00 exkl. MwSt.

b2) 2013 Etappenankunft und 2014 Schlussankunft. Die Kosten betragen Fr. 166 000.00 exkl. MwSt.

3. Finanzierung

Vergleicht man die Angebote mit denjenigen für die Jahre 2006 bis 2009, als die TdS jeweils in Bern endete und die Stadt IMG hierfür pro Austragung Fr. 70 000.00 (insgesamt für vier Jahre Fr. 280 000.00) entrichtete, so sind die direkten Kosten der Stadt für die Austragungen leicht höher.

Wie in früheren Ausgaben kann durch den Veranstalter oder die Veranstalterin bei der Stadt Bern ein Gebührenbefreiungsgesuch gestellt werden. Der Gemeinderat gewährte 2008 unter vorher vereinbarten Bedingungen die Befreiung von Gebühren für die Bewilligung und Inanspruchnahme von öffentlichem Boden, die Signalisations- und Absperrkosten, den Polizeieinsatz, die Reinigung und das Abfallmanagement im Gesamttotal von Fr. 108 200.00.

Somit würden sich die Kosten pro Jahr um die Fr. 200 000.00 bewegen, für einen Anlass, der zwei bzw. drei Tage in Bern stattfindet.

4. Grundsatzentscheid

Der Gemeinderat hat im März 2011 in einem Grundsatzentscheid beschlossen, aus Gründen der hohen Kosten (Teilnahmekosten, Gebührenbefreiungen etc.), der personellen Aufwendungen (Suche nach einem Veranstalter (OK), Suche nach Sponsoren, Koordinations- und Kommunikationsaufwand, Absperraufwendungen, Verkehrsumleitungen, Abfallentsorgung, Sicherheitsvorkehrungen etc.), der zu erwartenden Beschwerden und der hohen Restriktionen vonseiten der Vermarkter in Zukunft auf die Durchführung der Tour de Suisse in der Stadt Bern zu verzichten.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Die finanziellen Folgen wurden unter Punkt 2 „Offerte IMG“ und Punkt 3 „Finanzierung“ dargelegt. Die personellen Aufwendungen, die durch die Projektbetreuung und -umsetzung sowie die Koordination in der Stadt Bern anfallen würden, können nicht beziffert werden.

Bern, 27. April 2011

Der Gemeinderat